

Was wäre..

Von Ayu_Naoya

Kapitel 109: 2. August

Tai und Kari saßen zusammen beim Frühstück. Es war ein seltener Moment, denn Kari war immer vor Tai wach und Tai hatte meist keine Zeit mehr zum Frühstück. „Was habt ihr gestern gemacht?“ Während Tai sein Brötchen in den Mund stopfte, schaute er interessiert zu Kari. Kari seufzte und schüttelte den Kopf, sie konnte immer noch nicht verstehen, wie es Tai immer wieder schaffte, sich alles in den Mund zu stopfen und dabei meist noch verständlich zu sprechen. „Wir haben erst einen kleinen Spaziergang durch den Park gemacht, sind dann etwas durch die Stadt gelaufen und waren später am Tower.. haben die Aussicht etwas genossen und waren dann noch etwas essen. Dabei haben wir noch so paar Interessante Geschichten von dir ausgetauscht.“ Sie grinste ihn richtig an, Tai riss die Augen auf, schluckte das Brötchen runter und wollte es nun wissen. „Was habt ihr über mich geredet? Was hat Mimi erzählt und was hast du erzählt?“ Kari schmierte sich in Ruhe ihr Brötchen und lies Tai noch etwas zappeln. „Interessiert es dich den gar nicht was Sora erzählt hat?“ „Waaaas!!!!“ Tai schrie in dem Moment das ganze Haus zusammen. „Sora auch noch!!!“ Kari konnte sich ihr Grinsen nicht verkneifen und belegte nun ihr Brötchen. „Beruhige dich etwas... so schlimm war es gar nicht...“ Verzweifelt lies sich Tai nach hinten fallen. „Du bist wirklich frech geworden...“ Ohne auf Tai einzugehen, biss Kari einmal ab und kaute dann genüsslich ihr Brot, Tai beobachtete sie ungeduldig und wusste nicht, ob sie es nun ernst gemeint hatte oder vielleicht doch nicht. „Also es hat eigentlich alles damit angefangen, dass wir Mimi's Kette interessant fanden.“ Tai wurde dabei richtig rot, er musste aber lächeln. „Und Mimi hat dann von eurem Date erzählt... was ziemlich spät von ihr kam... aber naja wir waren alle überrascht wie romantisch du eigentlich sein kannst, wir kennen dich alle als den verfressenen Tolpatsch...“ „Danke auch...“ Tai wirkte etwas beleidigt, als Kari ihn als verfressenen Tollpatsch bezeichnet hatte, Kari dagegen erzählte einfach weiter. „Mimi hat nur positives über dich erzählt, ansonsten nervt es sie, dass du morgens nie aus dem Bett kommst, aber das weiß ja jeder, es ist kein Geheimnis mehr.. ach und nicht zu vergessen.. sie ist dir sehr dankbar, dass du die ganze Zeit für sie da warst.. als das mit Michael war, dass du der einzige warst, der ihr von Anfang an geglaubt hat..“ Tai unterbrach sie nun sofort. „Denkst du dir das gerade aus?“ Er schaute ernst zu ihr, doch sie schüttelte den Kopf. „Sie hat das wirklich alles gesagt... und sie hat das alles auch ernst gemeint..“ Tai musste leicht lächeln und schaute dabei glücklich auf den Boden. „Sie ist toll oder?“ Er schaute sanft zu seiner kleinen Schwester, die ihm dann zunickte. „Sora hat diese ganz alten Geschichten herausgeholt.. dass du total einfühlsam sein kannst und so was..“ Leicht verwirrt schaute er nun Kari an und wusste nicht ganz so wirklich um was es ging. „Vor drei Jahren... Weihnachten.. bei Matt's Konzert...“ Tai stotterte vor sich, er wollte es

verdrängen, aber nun kam es wieder hoch, er drehte seinen Kopf weg und versuchte das Thema zu wechseln. „Und du?“ Kari wurde nun neugierig und dachte nicht daran weiterzuerzählen, sie schaute gespannt zu Tai. „Was genau war den da?“ „Nichts!!!!“ Kari kicherte dabei. „Komm schon Tai, du weißt doch ganz genau, dass ich es sowieso herausfinden werden, also sag schon!“ Leicht gereizt gab Tai nach. „Da es Sora ja anscheinend noch nicht erzählt hat, Sora hatte ein Geschenk für Matt, sie stand vor der Tür vom Bandraum und traute sich nicht rein zu gehen.. ich habe sie gesehen und habe sie ermutigt, dass sie es machen soll.. zufrieden?“ Tai war knallrot und es besserte sich nicht. „Du Tai... kann es sein, dass du damals Gefühle für Sora hattest?“ Damit hatte sie ihn. Tai war richtig neben der Spur und versuchte sich da herauszureden aber Kari glaubte ihm kein Wort. „Ich wusste es! Deswegen warst du auch so durch, als ich die Email an Sora abgeschickt hatte oder?“ Gereizt drehte Tai seinen Kopf zum Fenster. „Das geht dich alles nichts an! Iss einfach weiter!“ Kari kicherte die ganze Zeit, lies Tai dann aber in ruhe, sie biss noch einige male von ihrem Brot ab, bis sie es aufgegessen hatte. „Interessiert es dich nicht mehr, was ich über dich erzählt habe?“ Tai seufzte und schaute kurz zu ihr, die ihn nun liebevoll anschaute. „Schlimmer kann es ja nicht mehr werden oder?“ „Wenn es dich beruhigt.. ich hab nur die Wahrheit gesagt.. dass du ein anstrengender Langschläfer bist, ein richtiger Chaot, der seine Sachen immer überall liegen lässt und ein großer Tollpatsch, der alles kaputt macht. Dann noch dass du dich manchmal wirklich kindisch verhältst und dass du der beste Bruder auf dieser Welt bist..“ Überrascht schaute er zu seiner kleinen Schwester, die ihn anlächelte. „Ich könnte mir keinen besseren Bruder vorstellen..“ Tai stand nun auf und ging zu ihr, er nahm Kari in den Arm und musste leicht lächeln. „Ich hab dich lieb meine kleine..“

Mimi schaute ungeduldig auf Izzy's Bildschirm. „Ist dieses Update denn endlich fertig?“ Izzy seufzte, das war für ihn das gefühlte Tausendste mal, dass Mimi diese Frage gestellt hatte. „Nein und das kann auch noch etwas dauern..“ Gelangweilt ging Mimi sich auf die Couch setzen, seit einer Stunde saß Izzy an dem Update, aber viel war bisher nicht geschehen. „Das Update ist wichtig. Es ist eine Art Schutzfunktion, damit sich keiner in meinem Computer einhacken kann. Gennai hatte mir damals dieses Programm installiert, damit die Informationen über die Digimon und der Digiwelt in Sicherheit sind. Ich muss es regelmäßig updaten, damit nichts an die Außenwelt gelangen kann.“ Mimi verdrehte die Augen. „Ja ich verstehe es schon... besser du machst es heute als morgen...“ Sie schaute dann kurz auf die Uhr und musste seufzen. „Wenigstens kommt Yolei gleich... vielleicht ist es mit ihr unterhaltsamer als mit dir..“ Doch Izzy hatte das gar nicht mitbekommen, da er wieder vertieft auf seinen Bildschirm schaute.

„Hier bin ich damals ausgestiegen...“ Während Tk und Matt aus dem Zug ausstiegen, schauten sie sich um. „Jedes Jahr fühlt es sich komisch an, hier zu sein.. an den restlichen Tagen ist es mir egal, aber heute...“ Matt legte eine Hand auf Tk's Schulter. „Weißt du Tk... dieses Gefühl wird sich auch in den nächsten sechs Jahren nicht ändern..“ Sie nickten sich zu und gingen dann die ersten paar Schritte. An jeder Stelle wo sie lang gingen, kamen ihnen Erinnerungen hoch. Sie blieben jedes mal stehen und ließen sich alles noch einmal durch den Kopf gehen. „Ich weiß noch, wie ich mir Sorgen um Patamon gemacht habe... ich dachte wirklich das Patamon irgendwas zustoßen könnte, immerhin kannte er unsere Welt doch noch gar nicht..“ Matt nickte ihm zu. „Jeder von uns hätte so reagiert..“ Langsam gingen die beiden weiter und kamen an

einer Ampel an, sie erinnerten sich noch genau, was sie alles durchgemacht hatten und hatten deswegen ein schwaches lächeln auf den Lippen. „Die Ampel... was die Menschen damals wohl gedacht haben..“ Schweigend starrten die beiden noch zur Ampel. Matt holte dann kurz tief Luft. „Komm lass uns weiter..“ Tk nickte und folgte ihm dann. Sie folgten der Straße und kamen dabei an einem Schaufenster vorbei. Tk blieb kurz stehen und grinste etwas. „Weißt du noch.. die Verkleidungen..“ Matt hatte ein leichtes grinsen auf den Lippen. „Was soll ich sagen... dir hatte es ja gefallen..“ Tk schüttelte lachend den Kopf. „Komm Gabumon sah doch ganz niedlich aus.“ Als Matt daran dachte konnte er sich das lachen nicht verkneifen. „Die beiden haben echt Sachen getrieben..“ „Sollen wir ein Eis essen?“ Etwas überrascht schaute Matt zu Tk, der grinsend auf einen Eisstand zeigte. Matt war von der Ideen nicht ganz so überzeugt, doch er nickte am Ende dann doch noch. „Ich warte hier auf dich..“

„Yolei! Cody!“ Sora winkte den beiden von weitem zu und näherte sich den beiden dann auch. „Sora!!!“ Yolei war richtig glücklich darüber, dass Sora da war und strahlte sie deswegen auch an. „Bist du auch auf dem Weg zu Izzy?“ Sora schüttelte den Kopf. „Ich muss ein paar Sachen für meine Mutter besorgen und danach möchte ich den Tag mit ihr verbringen.“ Sie lächelte glücklich, was Yolei faszinierte. „Das ist so cool, diese Reise hat die Bindung zwischen deiner Mutter und dir wirklich verstärkt..“ Sora nickte glücklich, doch nun musste sie sich auch schon verabschieden. „Tut mir leid ihr beiden, aber ich muss wirklich dringend weiter.“ Entschuldigend verbeugte sich Sora und ging dann auch schon weiter. Yolei schaute ihr nach und war beeindruckt. „Sora ist doch einfach nur toll...“ Cody schüttelte seufzend den Kopf. „Das hast du über Mimi auch schon tausend mal gesagt...“

Nachdem Tk und Matt deren Eis aufgegessen hatten, ging sie gemütlich weiter. Irgendwann kamen die beiden an einer Seitenstraßen an. Sie blieben dort stehen und schauten sich bedrückt an. In Tk wuchs die Wut und die Trauer. „Es kommt mir so vor... als wäre das alles gestern erst passiert..“ Matt legte eine Hand auf seine Schulter, um ihn etwas zu beruhigen. „Ich weiß..“ Tk's Hände wurden zu Fäuste und gleichzeitig bildeten sich Tränen in seinen Augen. „Das schlimme ist.. wir konnten es damals nicht verhindern..“ Einige Tränen rollten ihm nun übers Gesicht. „Gotsumon... Pumpkinmon...“ Tk zitterte dabei etwas, sogar Matt musste sich zusammenreißen, selbst ihm kamen die Tränen, die er aber gut zurückhalten konnte. „Die beiden gehörten zu den guten...“ Matt machte eine kleine Pause, bevor er dann ruhig weitersprach. „Sie waren unsere Freunde!“